Berichtigungen zu "Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich" Bd. 35 Heft 2 (1946)

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **35 (1945-1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berichtigungen zu
„Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich“
Bd. 35 Heft 2 (1946)

S. 117: letzte Zeile des lateinischen Zitates lies: judicetur statt judicatur.

S. 148: fehlt Anm. 113), welche wie folgt lautet:
Vgl. H. Lehmann, Zur Geschichte der Glasmalerei I (1906) S. 192-203.

S. 150: die untersten 2 Zeilen dieser Seite sind einzusetzen auf S. 151 nach Zeile 4 von oben.

S. 154: Anm. 132) ist zu ergänzen:
Die Sammlung Sidney kam 1937 als Ganzes in die Schweiz. Sie wurde durch die Galerie Fischer (Luzern) im Mai 1938 in der „Meise“ in Zürich versteigert.

Tafel XIX: erscheint im nächsten Heft der „Mitteilungen“ (Bubikon 3. Teil)